

KinderHelden
mentoring macht stark



Jahresbericht 2021



Alle Menschen
sollten ihre Kindheit
von Anfang bis Ende
in sich tragen.

Astrid Lindgren

Impressum

KinderHelden gemeinnützige GmbH
Breitscheidstraße 44
70176 Stuttgart
Telefon 0711/34 24 77 – 0
mail@kinderhelden.info

Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart,
HRB 750272
Steuernummer 99124/03139

Die Welt aus Kinderaugen sehen, das ist etwas ganz Besonderes, was unsere Mentorinnen und Mentoren im Tandem mit ihren Mentees erleben und genießen. Der Austausch mit den Kindern ist so bereichernd und ihre Entwicklung mitzuerleben und sie zu fördern ein großes Glück. Die Kinder wiederum erleben ihre Mentorinnen und Mentoren als große Freunde, die ihnen mit vielen Tipps zur Seite stehen und freuen sich voller Stolz über jede gemeinsame Minute. Die Lehrkräfte an unseren Kooperationsschulen bemerken bald die positiven Veränderungen bei den Kindern, die durch die Förderung im Tandem ermöglicht werden und empfehlen uns gerne weiter. Diese Win-win-Situation führt letztlich zu einer Weiterempfehlungsquote von weit über 90 Prozent. Dies ist für uns ein großer Vertrauensbeweis, für den wir uns herzlich bedanken möchten.

Es gibt noch viele Kinder, die sich eine individuelle Unterstützung wünschen und benötigen. Bitte empfehlen auch Sie uns gerne in ihrem privaten wie beruflichen Netzwerk weiter. Wir freuen uns über weitere ehrenamtlich engagierte Menschen. Damit Mentoring für alle Beteiligten ein Erfolg wird, schafft KinderHelden den so notwendigen professionellen Rahmen, der insbesondere aus Onboarding, Qualifizierung, fachlicher Begleitung, aktuellen Fördermethoden und -materialien, Gruppenveranstaltungen und Wirkungsmessung besteht. Beständig entwickeln wir uns weiter. So wird im Herbst 2022 unser digitaler KinderHelden-Campus an den Start gehen, der den Tandems und Ehrenamtlichen in einem geschützten digitalen Raum viele Fortbildungs- und Fördermöglichkeiten bieten wird. Freuen Sie sich Teil der KinderHelden-Familie zu sein oder noch zu werden.

Auch 2021 haben wir der Corona-Krise getrotzt. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir unsere Förderung auch in der schwierigen Phase von Lockdown und Abstandsregeln (insbesondere digital) durchführen konnten. Wir danken unseren Mentorinnen und Mentoren, Kindern, Eltern, Schulen und allen anderen Kooperationspartnern, unseren tollen Förderern und dem gesamten KinderHelden-Team für das großartige Engagement. Gemeinsam konnten wir 2021 nahezu 1.200 Kinder individuell, frühzeitig und gezielt fördern – ein neuer Rekord. Begleiten Sie uns bitte auch in Zukunft auf unserem Weg für mehr Bildungs- und Chancengerechtigkeit.

Mit herzlichen Grüßen
stellvertretend für das ganze Team der **KinderHelden**



Linn Schöllhorn
Geschäftsführende Gesellschafter



Ralph Benz

Inhalt

- 4 Über die KinderHelden**
- 6 Projekte 2021**
 - Schul-Mentoring
 - Mentoring am Arbeitsplatz
 - StarkMacher-Tandems
 - Digi-Tandem
 - Geförderte Kinder
 - Engagierte MentorInnen
- 10 Wirkung**
 - Evaluation «LeseTandem+»
- 14 Digitalisierung**
 - Online-Anmeldung
 - KinderHelden Campus
- 16 Öffentlichkeitsarbeit**
 - Pressestimmen
 - Social Media
- 18 Finanzen und Kontrolle**
 - Finanzierung
 - Ausgaben
 - Gremien
- 20 Dankeschön**
 - Bildungspartner und Partner
 - Kooperationspartner



Kinder mit erschwerten Startbedingungen fördern und unterstützen – das ist das Ziel von KinderHelden. KinderHelden stellt Kindern einen erwachsenen Mentor oder eine Mentorin zur Seite und vermittelt ihnen somit eine Art Patenschaft auf Zeit. Die ehrenamtlichen MentorInnen schenken ihren Schützlingen Zeit und Aufmerksamkeit. Sie geben den Kindern Anregungen und helfen ihnen, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Dabei konzentriert sich KinderHelden auf Kinder im Grundschulalter, um möglichst frühzeitig mit der Förderung zu beginnen. Mit diesem präventiven Ansatz fördert KinderHelden nicht nur Integration und Chancengerechtigkeit, sondern auch soziale Kompetenzen und die Resilienz der Kinder.

Grundlagen der Organisation

KinderHelden ist eine unabhängige, gemeinnützige und spendenfinanzierte Organisation mit Sitz in Stuttgart, die Kinder in den Regionen Stuttgart, Rhein-Neckar, Rhein-Main, Hannover, Hamburg und München durch Mentoring-Programme unterstützt. In ihrem Engagement unterliegt die Organisation hohen, bewährten Qualitätsstandards, die von speziell qualifizierten, hauptamtlichen MitarbeiterInnen umgesetzt werden. Dabei verwendet **KinderHelden** viel Sorgfalt darauf, dass MentorInnen und Kinder hinsichtlich ihrer Interessen ideal zueinander passen und erstellt für eine optimale Förderung der Kinder individuelle Bildungspläne.

Die **KinderHelden gGmbH** hat Büros an allen genannten Standorten. Von den größeren Standorten in Stuttgart und Mannheim werden alle sechs

Regionen Stuttgart, Rhein-Neckar, Hannover, Hamburg, Rhein-Main und München betreut bzw. unterstützt.

Im Jahr 2021 bestand das Team aus der Geschäftsführung **Ralph Benz** und **Linn Schöllhorn** und 18 Mitarbeiterinnen, fünf Personen in Vollzeit und 15 Personen in Teilzeit.

Wir legen sehr großen Wert auf die enge Begleitung der Tandems und auf hohe Qualitätsstandards, was personalintensiv ist, die Wirkung aber entsprechend verbessert. Prozesse werden regelmäßig geprüft und optimiert. Ganz im Fokus steht aktuell die Digitalisierung, um Prozesse effektiver zu gestalten und den neuesten Standards zu entsprechen.





16 Mentoring-Projekte konnten im Jahr 2021 durch KinderHelden in Stuttgart, Rhein-Neckar, Frankfurt, Hannover, Hamburg und München umgesetzt und auf diese Weise rund 1200 Kinder gefördert werden. Die Projekte unterscheiden sich je nach Mentoring-Programm in Schul-Mentoring, Mentoring am Arbeitsplatz und StarkMacher-Tandems. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten sich die Tandems nur bedingt persönlich treffen. Sie haben sich deshalb zum Teil auf digitalem Weg getroffen und gemeinsam gelernt, gelesen oder gespielt. Diese Form der Treffen und des digitalen Austausches funktionierte bei vielen Tandems sehr gut. Abhängig von der aktuellen Corona-Situation wechselten viele Tandems auch zwischen digitalen und persönlichen Treffen.

Schul-Mentoring

Beim **Schul-Mentoring** treffen die MentorInnen die Kinder an der Schule des Schützlings oder an nah gelegenen öffentlichen Lernorten. Auf diese Weise können schulische Aspekte besonders gut gefördert werden. Ziel ist die Verbesserung der schulischen und sprachlichen Leistungen, des Lern- und Arbeitsverhaltens sowie die Stärkung des Selbstvertrauens für einen besseren und leichteren Übergang auf die weiterführende Schule. Anhand eines Bildungsplans, der gemeinsam mit den Lehrkräften der Kinder und KinderHelden erstellt wird, weiß jede(r) MentorIn, welchen Unterstützungsbedarf der Schützling hat und kann ihn oder sie diesbezüglich begleiten. Neben den schulischen Themen steht auch die außerschulische Förderung, wie zum Beispiel die Verbesserung von Sozialkompetenzen im Fokus. Gemeinsam können MentorIn und Kind den Stadt-

teil neu entdecken oder eigene Projekte umsetzen. Folgende Schul-Mentoring Projekte fanden 2021 statt:

■ **«Glücksmomente»** unterstützt durch die PE Digital GmbH (Parship) in Hamburg an der Schule Beim Pachthof. Außerdem werden Tandems an den Grundschulen Sterntalerstraße, Rungwisch und Auf der Veddel unterstützt.

■ **«Die Pilot-Tandems»** gefördert von der Louis Leitz Stiftung, unterziehen unsere neuen Fördermethoden einem wichtigen Praxistest.

■ **«Käpsele»** unterstützt durch die Robert Bosch GmbH, fördert Mitarbeiterkinder mit Förderbedarf in der Region Stuttgart. Als MentorInnen engagieren sich Bosch-MitarbeiterInnen.

■ **«Ich kann's!»** ein Stuttgarter Projekt, unterstützt durch die Stadt Stuttgart, die Robert Bosch GmbH, die Heidehof Stiftung, die Bauder Stiftung, die SV Sparkassenversicherung, die Vector Stiftung, die AEB Stiftung, die Gips-Schüle-Stiftung und die Grundschulen Altenburgschule, Carl-Benz-Schule, Jakobschule, Steinbachschule, Schwabschule, Wilhelmsschule Untertürkheim, Wilhelmsschule Wangen, Martin-Luther-Schule, Marienschule, Fasanenhofschule, Pragschule, Grundschule am Stadtpark.

■ **«LeseTandem+»** unterstützt durch die SKala-Initiative der Unternehmerin Susanne Klatten in Partnerschaft mit dem gemeinnützigen Analyse- und Beratungshaus PHINEO gAG an zahlreichen Grundschulen in den Regionen Hamburg, Rhein-Main, Rhein-Neckar und Stuttgart (in Stuttgart wird die Förderung durch die Ferry Porsche Stiftung maßgeblich in die Zukunft geführt). Im inhaltlichen Fokus steht das Lesenlernen mit Methode.

■ **«LöwenKids Oberursel»** unterstützt durch den KinderHelden Förderverein FrankfurtRheinMain und den Lions Club Oberursel mit der Grundschule Am Eichwäldchen, Oberursel.

■ **«Mannheimer-Cleverlinge²»** unterstützt durch die Stadt Mannheim, Fachbereich Bildung, Abteilung Bildungsplanung/Schulentwicklung an den Grundschulen Rheinauschule, Vogelstangschule, Humboldt Grundschule, Bertha-Hirsch-Schule, Hans-Christian-Andersen-Schule.

■ **«Uni-Cleverlinge²»** unterstützt durch die Universität Mannheim, Dekanat für BWL und die Mannheim Business School an der Mozartschule.

■ **«Integrativer Schulcampus»** ein Kooperationsprojekt mit Phineo an der Pestalozzischule Mannheim mit der Unterstützung durch die Bertelsmann Stiftung.

■ **«KinderHelden/Hannover»** unterstützt durch die Swiss Life Stiftung für Chancenreichtum und Zukunft an den Grundschulen Hägewiesen und Tegelweg in Hannover-Sahlkamp, sowie an der Grundschule Fuhsestraße in Hannover Leinhausen.

■ **«KinderHelden/München»** unterstützt durch die Swiss Life Stiftung für Chancenreichtum und Zukunft an der Grundschule Hochbrück in Garching, der Grundschule am Winthirplatz, der Grundschule am Ilse-von-Twardowski-Platz und der Grundschule an der Helmholtzstraße in München.

■ **«KinderHelden/Frankfurt a.M.»** unterstützt durch den KinderHelden Förderverein Frankfurt Rhein-Main e.V. und die Grundschulen Ackermannschule, Günderrodeschule, Holzhausenschule und Theobald-Ziegler-Schule.

■ **«FunkenSprüher»** unterstützt durch die Landeshauptstadt Stuttgart und das Friedrich-Eugens-Gymnasium. Schwerpunkt der Förderung ist es, den Übergang in die weiterführende Schule (Gymnasium) zu sichern.

■ **«DeineLernbox»** ein Kooperationsprojekt mit der BASF und Metropolregion Rhein-Neckar GmbH an fünf Schulen in Mannheim und Ludwigshafen.

■ **«Zusammen-stark!»** ein überregionales Projekt der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Teil des Aktionsprogramms Aufholen nach Corona der Bundesregierung und umgesetzt an zahlreichen Grundschulen in den Regionen Hamburg, Rhein-Main, Rhein-Neckar und Stuttgart

■ **«Digi-Tandems»** ein überregionales Projekt an Schulen unserer Standorte. Die Förderung findet hier ausschließlich digital statt (siehe auch Seite 8).

Mentoring am Arbeitsplatz

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte im Jahr 2021 kein **Mentoring am Arbeitsplatz** stattfinden. Bei diesem Programm kommen die Kinder normalerweise auf das Unternehmensgelände der MentorInnen, um neben den 1:1 Treffen mit ihren MentorInnen auch von der neuen Umgebung (soziale Teilhabe) profitieren zu können. Auch hier ist das Ziel eine Verbesserung der Übergänge auf die weiterführende Schule. Jedoch stehen nicht die schulischen Themen, die aber auch Teil der Treffen sind, sondern das informelle Lernen, die neuen Impulse und die Horizonterweiterung im Vordergrund. Dabei eignet sich Mentoring am Arbeitsplatz besonders gut für die Einbindung in die CSR-Strategie von Unternehmen.

Diese Form des Mentorings wird zurzeit einzigartig in Deutschland von der SAP SE in Walldorf angeboten.

- **«Cleverlinge²»** vor der Corona-Pandemie mit der Grundschule Emmertsgrund, Heidelberg. Bedingt durch die Pandemie wurden aus «Cleverlinge²» die
- **«DigiCleverlinge²»** – die SAP-MitarbeiterInnen trafen ihre Mentees hauptsächlich digital und einige auch ab und zu persönlich.



StarkMacher-Tandem

Um eine nachhaltige Wirkung zu erzielen, haben die Tandems nach Beendigung eines Projekts die Möglichkeit, ein **StarkMacher-Tandem** zu werden. So können sich die Tandems weiterhin unter der Obhut der KinderHelden regelmäßig treffen und werden professionell unterstützt und begleitet. Die Treffen der Kinder und MentorInnen finden an frei wählbaren Plätzen im öffentlichen Raum statt. In diesem Programm können die Tandems bis zur Volljährigkeit des Mentees bleiben.

- **«StarkMacher»** werden beispielsweise von der Dietmar Hopp Stiftung und der Stadt Stuttgart unterstützt.



Digi-Tandem

Das Projekt **Digi-Tandem** ermöglicht eine digitale Lernförderung für Kinder von Zuhause aus. Dabei lernen sich MentorIn und Mentee digital per Videocall kennen und lernen ein- bis zweimal pro Woche gemeinsam auf digitalem Weg. Trotz Entfernung entstehen enge Verbindungen zwischen MentorInnen und Mentees. Die Tandems können sich später auch persönlich kennenlernen, so wie es das bisherige Mentoring-Programm der KinderHelden vorsieht.

- **«DigiTandem»** unterstützt durch die Stadt Stuttgart, die Louis Leitz Stiftung, die Stadt Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar.



Geförderte Kinder

Für die Identifizierung standen der schulische Bedarf und die Notwendigkeit einer weiteren, unterstützenden Person außerhalb der Familie und Schule im Vordergrund.

Bei Kindern mit **Migrationshintergrund** sollten die MentorInnen den Kindern als AnsprechpartnerIn zur Seite stehen, um mit ihnen Alltagsdeutsch zu sprechen und ihnen bei ihren Deutsch-Hausaufgaben zu helfen. Bei Kindern von **alleinerziehenden Eltern** war der Wunsch nach einem männlichen Rollenvorbild meist groß und bei Familien mit **Überforderungen in der Erziehungs- und Sorgspflicht** stand der Wunsch im Vordergrund, dem Kind durch die ungeteilte Aufmerksamkeit Struktur und eine Perspektive geben zu können.

Die Kinder setzten sich 2021 wie folgt zusammen:
Durchschnittsalter 10,4 (zwischen 7 und 18 Jahre)

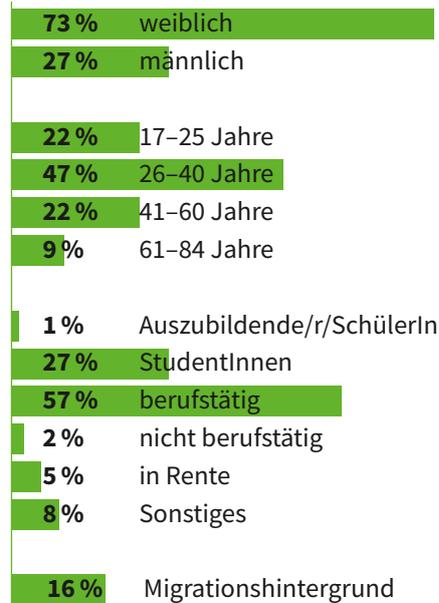


Engagierte MentorInnen

Die Förderung von rund **1200 Kindern** ist vor allem dank des großen und unermüdlichen Einsatzes der MentorInnen möglich.

Die MentorInnen treffen sich mit den Kindern nach der Schule und bleiben dabei in der Schule oder an anderen öffentlichen Orten. Ihre soziale Rolle hat eigenständige Qualitäten: Sie sind für die Kinder große Freundinnen und Freunde, die einerseits in schulischen Fragestellungen unterstützen und motivieren und andererseits vielseitige, sinnvolle Freizeitaktivitäten mit ihnen unternehmen.

Die Gruppe der MentorInnen setzte sich 2021 wie nebenstehend aufgezeigt zusammen:





KinderHelden macht wirksame Mentoring-Angebote für alle ProgrammteilnehmerInnen möglich und bearbeitet damit in der Folge ein für die Gesellschaft großes Anliegen. Deshalb werden Mentoring-Projekte umfassend evaluiert. Ein Beispiel: Bei der Evaluation des Projektes «LeseTandem+» wurde die «MTO Forschung und Beratung GmbH» beauftragt, die Projektumsetzung evaluativ zu begleiten und zu unterstützen. Die beteiligten Akteure werden in mehreren Zyklen mit Hilfe quantitativer und qualitativer Evaluationsmethoden befragt. Zudem werden die bei der Leseförderung erhobenen Daten analysiert. Nach jedem Schuljahr werden die erhobenen Daten ausgewertet, aufbereitet und interpretiert.

Evaluation «LeseTandem+»

Das Projekt **LeseTandem+** konnte, wie alle anderen Projekte bei KinderHelden, auch während der Corona-Pandemie erfolgreich durchgeführt werden und wird im Folgenden näher erläutert.

Lesen ist eine Schlüsselkompetenz, die Grundschulkindern neue Welten und vielfältige Zugänge eröffnet. Fakt ist aber, dass ca. 40% der Grundschul Kinder nicht in ausreichendem Maße flüssig lesen können oder sie verstehen das Gelesene nicht richtig. Das belegen u.a. die Ergebnisse der VERA-Studie für die 3. Klassen in Baden-Württemberg. Und genau deshalb möchten KinderHelden und die SKala-Initiative mit den **Lese Tandem+** Kinder im Grundschulalter unterstützen. Das Lesen steht bei dem Projekt **LeseTandem+** klar im Fokus. Zusätzlich stehen auch weitere schulische Unterstützung sowie sinnvolle Freizeitaktivitäten auf dem Programm. Als große Freunde agieren die MentorInnen ohne erhobenen Zeigefinger und stehen

ihren Schützlingen mit Rat und Tat mindestens ein Schuljahr lang zur Seite.

Das Grundprinzip der Lautlese-Methode, das die Tandems in den ersten drei Monaten anwenden, ist dabei denkbar einfach: mit den Fingern die Zeilen nachfahren, Fehler freundlich korrigieren und viel loben. Besonders effektiv ist die Lautlese-Methode dann, wenn die Kinder im Anschluss weiterhin viel lesen. Deshalb gibt es am Ende der Lautlesephase eine Lese-Olympiade, um die Kinder zu motivieren, am Lesen dran zu bleiben.

Ziel des Projektes ist es, die Lesekompetenz der teilnehmenden Grundschul Kinder signifikant zu verbessern und in einem Bereich zu fördern, der ohne Frage eine Schlüsselfunktion im Bildungssektor und in Sachen Chancengleichheit einnimmt.

Im Folgenden bilden wir die zusammengefassten Ergebnisse der Evaluation anhand des Lautleseprotokolls ab, die «MTO Psychologische Forschung und Beratung» für die letzten Schuljahre durchgeführt hat.

3-jährige KinderHelden-Studie zeigt:

Signifikante Verbesserungen bei Sprachkompetenz und Wohlbefinden

Teilnehmer der Studie über die Schuljahre 2018/2019, 2019/2020 und 2020/2021

- 560 Schülerinnen und Schüler nehmen an der Studie teil
- Durchschnittsalter **8 Jahre** (zwischen 6 und 11 Jahre)
- **281** weiblich, **279** männlich

23 % Alleinerziehendhaushalt

87,3 % Migrationshintergrund

47 % familiäre Belastung



Verbesserung der Leseflüssigkeit, Sprachkompetenz und Vorlesequalität

Anzahl richtig gelesener Wörter

72,4 ↑ **32%**

55,2

Anzahl der gelesenen Wörter und dabei weniger gemachten Fehler

72,4 ↑ **40%**

55,2

■ nach der Förderung
■ vor der Förderung

11

KinderHelden Jahresbericht 2021

«Das Projekt «LeseTandem+» ist für Kinder eine wunderbare Möglichkeit motiviert die Lesefähigkeit zu steigern ... Das ist für die Kinder eine sehr große Chance.»

Tanja Czisch, Rektorin – Wilhelmsschule Untertürkheim, Stuttgart

«KinderHelden hat es geschafft, während der Corona-Zeit alle Prozesse auch digital anzubieten und damit eine durchgehende Förderung zu ermöglichen.»

Yvonne Schütz, Referat Jugend und Bildung, Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft – Stadt Stuttgart

Gerade vor dem Hintergrund der **pandemiebedingten Situation** sind diese Ergebnisse sehr positiv zu beurteilen. Chancengleichheit und Teilhabe der Kinder können so erhöht werden.

Auszug Evaluationsergebnisse MTO, psychologische Forschung und Beratung.

Bewertung der Leseerfolge anhand der Lautleseprotokolle für die Schuljahre 2018/2019, 2019/2020, 2020/2021.



2-jährige KinderHelden-Studie zeigt:

Sprachkompetenz, Lernverhalten und Wohlbefinden werden gestärkt

Teilnehmer der Studie über die Schuljahre 2019/2020, und 2020/2021

- 349 Schülerinnen und Schüler nehmen an der Studie teil
- Durchschnittsalter **8 Jahre** (zwischen 6 und 11 Jahre)
- 174 weiblich, 175 männlich

34,1 % Alleinerziehendhaushalt

87,4 % Migrationshintergrund

52,1 % familiäre Belastung



Signifikante Verbesserung des psychischen Wohlbefindens



Signifikante Verbesserung der Sprachkompetenz



Signifikante Verbesserung des Lern- & Arbeitsverhaltens



Das führt zur Erhöhung der Chancengleichheit & Teilhabe



96% der Ehrenamtlichen würden KinderHelden weiterempfehlen



87% der Kinder fänden es gut, wenn ihre Freunde auch bei KinderHelden mitmachen würden



98% der LehrerInnen würden KinderHelden weiterempfehlen

«Die Mentoren fördern durch die Kommunikation mit den Kindern ihre Sprachfähigkeit. Die Lesefertigkeit und die Konzentration werden durch das Programm der KinderHelden ebenfalls verbessert.

Viel wichtiger als schulische Lernerfolge ist jedoch das Selbstvertrauen, das die Kinder auch mit Hilfe ihrer Mentoren entwickeln und das vielfältiges Lernen überhaupt erst ermöglicht.

Es ist für die Kinder eine besondere Erfahrung einen Menschen zu haben, der nur für sie da ist.»

Katharina Hausknecht-Geiger, Konrektorin und Markus Dölker, Rektor – Martin-Luther-Schule, Stuttgart

«Wenn ich jetzt an meine Mentorin denke, dann fühle ich mich wohl» **Rusul (8 Jahre)**

Auszug Evaluationsergebnisse MTO, psychologische Forschung und Beratung.

Wirksamkeitsstudie für die Schuljahre 19/20 und 20/21.

Befragung der Kinder mittels des Fragebogens KidKindl, Kinderversion, 7-13 Jahre, Ravens-Sieberer und Bulling, 2000

Die befragten Lehrkräfte sowie die teilnehmenden Mentorinnen und Mentoren geben an, dass sich durch das Projekt **LeseTandem+** die durchschnittliche Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler signifikant verbessert hat. Dies äußert sich unter anderem in einer verbesserten Leseflüssigkeit sowie einem besseren Leseverständnis.

Die Ergebnisse aus der Befragung der Kinder selbst und deren Mentorinnen und Mentoren machen deutlich, dass das Projekt **LeseTandem+** das psychische Wohlbefinden erhöht und das Selbstbewusstsein der Kinder stärkt.

Die Lautlesemethode trägt zu einer Verbesserung der Leseleistung bei den Schülerinnen und Schülern bei:

Zum einen lesen diese nach Ende der durchgeführten Lautlesemethode mehr Wörter richtig als zu Beginn der Tandemzeit, zum anderen gelingt es ihnen mehr Wörter in der vorgegebenen Zeit zu lesen und dabei weniger Fehler zu machen. Ein Geschlechterunterschied ist dabei nicht zu beobachten.

Nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, sondern auch für die Mentorinnen und Mentoren ist das Projekt **LeseTandem+** eine lohnenswerte Erfahrung. In der Zufriedenheitsbefragung berichten die Ehrenamtlichen mehrheitlich davon, dass ihnen die Arbeit im Projekt sinnvoll erscheint und dass sie mit dem Projekt insgesamt sehr zufrieden sind.





Foto: Jess Foami

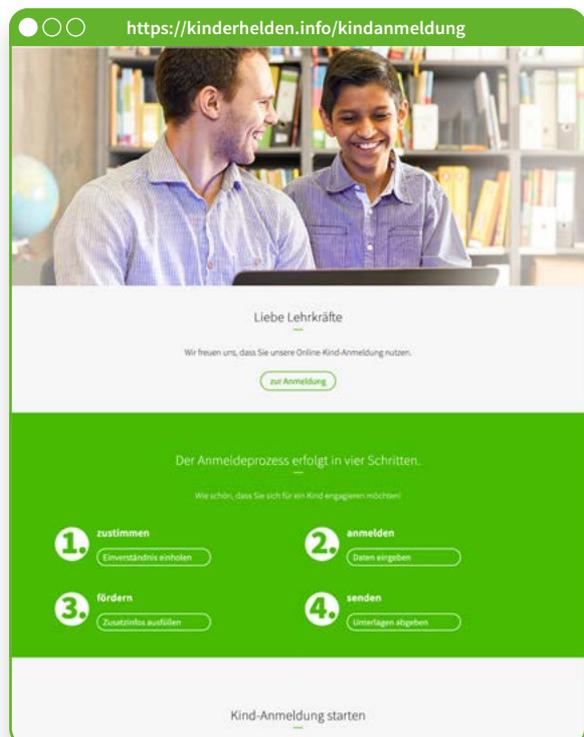
Den bereits eingeschlagenen Weg der Digitalisierung, der sich während der Corona-Pandemie bewährt hat, gehen wir – wo immer sinnvoll – gezielt weiter. Wir sind der Überzeugung, dass wir so den Tandems flexible Möglichkeiten in der Förderung bieten und auch den Onboarding-Prozess der Ehrenamtlichen effizienter gestalten können. Gleichzeitig stehen bei KinderHelden immer die Menschen im Mittelpunkt. Deshalb können wir uns gut vorstellen, dass künftig Tandem-Treffen hybrid, also persönlich und digital im Wechsel, stattfinden – je nach aktuellen Förderinhalten und Anforderungen.

Online-Anmeldung

Das Thema der Digitalisierung spielt bei KinderHelden eine immer größere Rolle und zunehmend laufen zahlreiche Prozesse digital ab.

So konnten wir unter anderem 2021 die **Anmeldung der Kinder** digital umsetzen. Seit Beginn des Schuljahres 2021/2022 ist es den Lehrkräften möglich, die Kinder online anzumelden. Diese Weiterentwicklung wird von den Schulen sehr gut aufgenommen und entlastet unser Backoffice.

Die **Online-Anmeldung unserer MentorInnen** läuft bereits seit vielen Jahren bestens.



KinderHelden Campus

Zudem wurde intern die digitale Lernplattform **KinderHelden Campus** in Kooperation mit Kiron Digital Learning Solutions aufgesetzt, die mit dem Schuljahr 2022/23 an den Start gehen wird.

Diese bietet insbesondere Qualifizierungsmöglichkeiten für unsere MentorInnen, Fördermaterialien für die Kinder und einen geschützten Tandem-Raum für unsere Tandems.

Tandem-Raum

Wer? ■ aktives Tandem (MentorIn+Mentee)

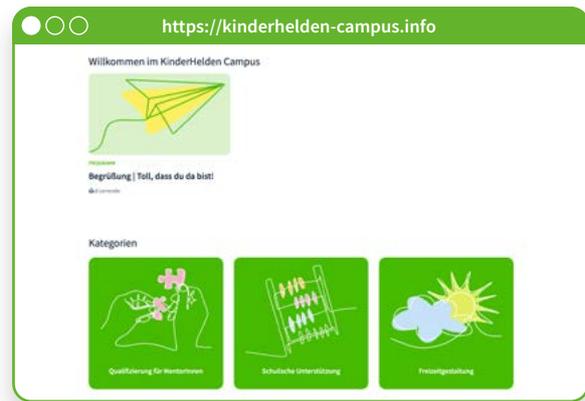
Jedes Tandem hat einen eigenen Bereich (kollaboratives Arbeiten mit BigBlueButton, Whiteboard, Datei-Upload etc.)

Kompetenzaufbau

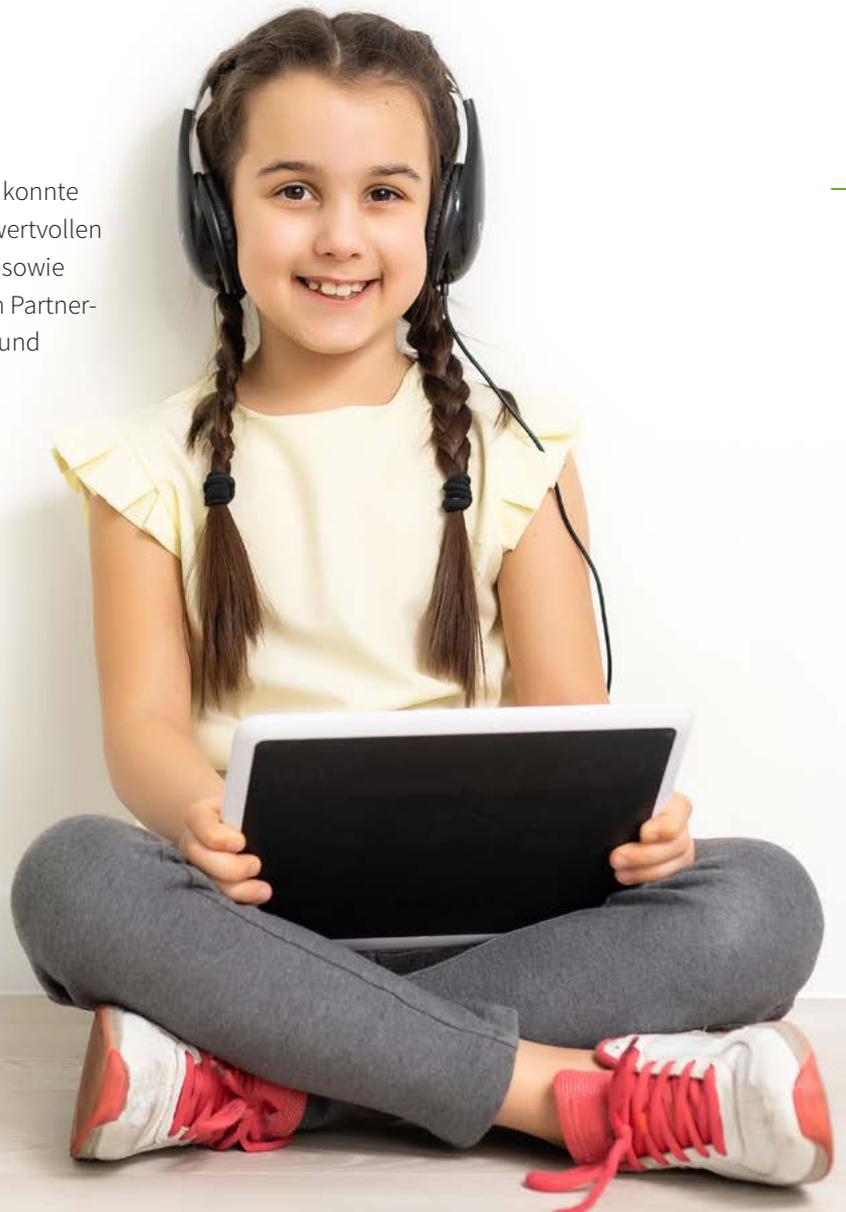
Wer? ■ aktive MentorInnen (je nach Projekt/Schwerpunkt)
■ angehende Mentorinnen (z.B. EWS-Kurs)

Übungsmaterialien

Wer? ■ aktive MentorInnen
■ Kinder im Tandem



Die wichtigen Themen der Digitalisierung konnte KinderHelden maßgeblich aufgrund der wertvollen Förderung durch die **Swiss Life Stiftung** sowie des Zukunftsfonds der **SKala Initiative** in Partnerschaft mit dem gemeinnützigen Analyse- und Beratungshaus **PHINEO gAG** umsetzen.





Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Bereich von KinderHelden, um auf die gemeinnützigen Projekte aufmerksam zu machen. Dabei nutzt KinderHelden verschiedenste Informationskanäle, ist jedoch auch auf die Unterstützung von Partnern und Presse angewiesen. Im Jahr 2021 wurde in zahlreichen Artikeln und Beiträgen über KinderHelden in verschiedenen Medien berichtet.

Auswahl Presseberichte & Podcast

■ Februar 2021 | Stuttgarter Zeitung:

Schöner Tandembericht über die Seniorin Inge und ihren Schützling Lorenz, die sich in der Pandemie digital trafen, um die Förderung aufrechterhalten zu können. → cutt.ly/2LKTisH

■ Mai 2021 | Stadtkind Hannovermagazin:

Lebendiges Portrait des Hamburger Tandems Diana und Remaf. → cutt.ly/gLKYQuK

■ Juli 2021 | Stuttgarter Zeitung:

Herz-erfrischender Artikel über das Stuttgarter Tandem Nicole und Deniz passend zum Tag der Freundschaft am 30. Juli. → cutt.ly/7LKYOfF

■ September 2021 | Frankfurter Rundschau:

Aufruf, sich als ehrenamtliche Mentorin oder ehrenamtlicher Mentor in einer Frankfurter Grundschule zu engagieren. → cutt.ly/OLKYLJ2

■ September 2021 | Podcast «Hallo Kinder! Hallo Zukunft!»:

Podcastfolge mit Ralph Benz und Mentor Marius Zink über KinderHelden und darüber, welche ungeahnten Potenziale 1:1 Mentoring bei Kindern freisetzen kann. → cutt.ly/4LKYNgN

■ Oktober 2021 | Lebensmagazin «a tempo» & dm Magazin «alverde»:

Auszug aus dem Interview «Eine Heldin für Kati» das deutlich zeigt, wie wichtig Leseförderung, Engagement und insbesondere Freundschaft ist. → cutt.ly/QLKY9kN

■ Oktober 2021 | Stadtmagazin für Mannheim «Delta im Quadrat»:

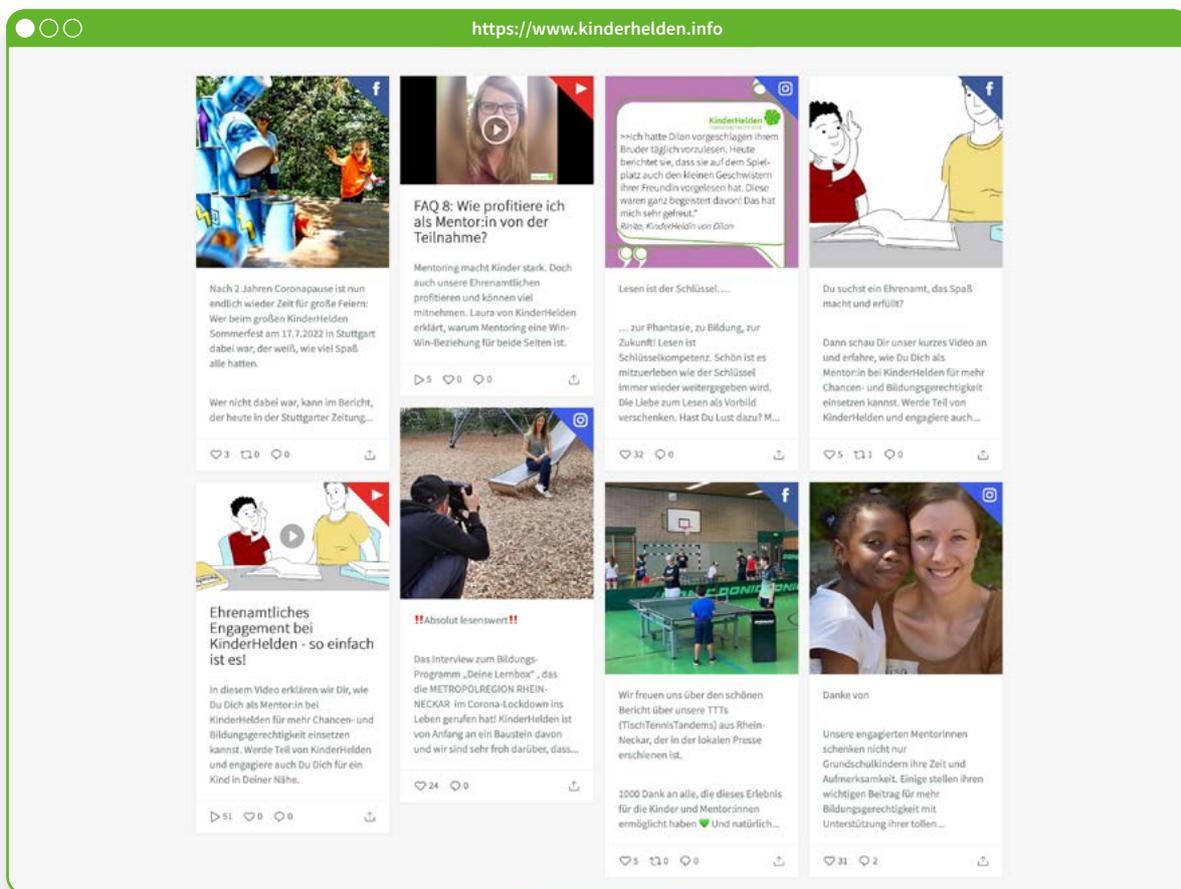
Aufruf, sich ehrenamtlich für Mannheimer Grundschulkindern als Mentor oder Mentorin einzusetzen. → cutt.ly/OLKY5rI

■ November 2021 | Stuttgarter Zeitung:

Ausführlicher Bericht über das Tandem Christine und Vin, das Lesen und Lernen mit Spaß kombiniert. → cutt.ly/ELKUtKn

■ Dezember 2021 | Mannheimer Stadtteilportal:

Bericht über die großzügige Spende des SV Waldhof und drei Tandems, die bei einem Fußballspiel im Stadion live dabei sein durften. → cutt.ly/wLKUoWT



Social Media

Social Media ist allgegenwärtig und auch für gemeinnützige Organisationen ein wertvoller Kanal für die Öffentlichkeitsarbeit. KinderHelden ist mittlerweile auf **Facebook**, **Instagram** und **LinkedIn** aktiv, um die Bekanntheit von KinderHelden zu steigern, neue Mentorinnen und Mentoren zu gewinnen und mit Förderern und Kooperationspartnern im Austausch zu bleiben.

Darüber hinaus nutzt KinderHelden die Videoplattform **youtube** zur Verbreitung eigener Videoinhalte. Durch die digitale Öffentlichkeitsarbeit über die sozialen Netzwerke ist es KinderHelden in 2021 zudem gelungen, während der Coronapandemie sichtbar zu bleiben und Follower über Aktionen und Neuigkeiten zu informieren.



seit 2015

1.462 Follower (Stand 31.12.2021)

→ cutt.ly/kinderhelden_facebook



seit 2017

855 Follower (Stand 31.12.2021)

→ cutt.ly/kinderhelden_instagram



seit 2020

453 Follower (Stand 31.12.2021)

→ cutt.ly/kinderhelden_linkedin



seit 2015

4.058 Videoaufrufe in 2021

→ cutt.ly/kinderhelden_youtube

Finanzierung

Um die Arbeit von KinderHelden zu finanzieren, werden mehrere Zuwendungsarten herangezogen:

Partner und **Bildungspartner/Heldenkreis** machen finanzielle Zusagen über mehrere Jahre hinweg, da die Arbeit von KinderHelden ihnen regional und gesellschaftlich relevant erscheint. Wenn ein Förderer sich über mehrere Jahre (auch) projektunabhängig für KinderHelden engagiert, gehört er dem Heldenkreis an. Zu den Bildungspartnern bzw. zum Heldenkreis gehören: Robert Bosch GmbH, Dietmar Hopp Stiftung, SAP SE, Swiss Life Stiftung für Chancenreichtum und Zukunft.

Projektpartner finanzieren das mit ihnen umgesetzte Projekt. Zu den Projektpartnern zählen u.a.: AEB Stiftung, BASF SE, Bauder Stiftung, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH, Eleven gGmbH, Ernst Commentz Stiftung, Ferry-Porsche-Stiftung, Gips-

Schüle-Stiftung, Heidehof Stiftung, Landeshauptstadt Stuttgart, Louis Leitz Stiftung, MRN GmbH, Parship, Robert Bosch GmbH, SAP SE, SV Waldhof, Swiss Life Stiftung für Chancenreichtum und Zukunft, SV Sparkassenversicherung, Universität Mannheim, Stadt Mannheim, SKala Initiative in Partnerschaft mit dem gemeinnützigen Analyse- und Beratungshaus PHINEO, Vector Stiftung.

Einzelspender leisten immer wieder einen unterschiedlich hohen Beitrag zur Finanzierung. Zu diesen zählen verschiedenste Unternehmen und viele Privatspender.

Diese recht breite Aufstellung der Möglichkeiten für Zuwendungen wirken risikominimierend, sollte einmal ein Förderer ausfallen.

Ausgaben 2021

Die Ausgaben der KinderHelden gGmbH beliefen sich im Kalender- und Geschäftsjahr 2021 auf:

960.855,26 €

Die Einnahmen aus Spenden und Zuschüssen beliefen sich im Jahr 2021 auf:

1.137.049,- €

Die Überschüsse werden für den Ausbau unseres Mentoring-Programms verwendet (Bildung weiterer Tandems), die auch eine nachhaltige Förderung über ein Jahr bzw. ein Projekt hinaus, beinhaltet. Ebenso werden Mittel für die organisationsinterne Weiterentwicklung und den digitalen Ausbau verwendet.

Auf dieser soliden Finanzsituation strebt KinderHelden den weiteren Ausbau der bestehenden Standorte an.

Ein besonderer Dank gebührt unseren Förderern, die uns diese Möglichkeiten zum Wohle der Kinder erst eröffnet haben.

Buchhaltung, Gehaltsabrechnungen, Bilanz und Jahresrechnungen erfolgen bzw. werden aufgestellt durch die RTS Steuerberatungsgesellschaft KG, Raiffeisenstraße 9, 74385 Pleidelsheim

Gremien

Das Kontrollgremium von KinderHelden gemeinnützige GmbH ist der **Beirat**. Die Mitglieder des ersten Beirats werden von der Gesellschafterversammlung bestimmt und in der Folge durch Wahl des Beirats.

Zu den Aufgaben zählen unter anderem die Überwachung der Geschäftsführung sowie die Prüfung von Bilanzen und Jahresrechnungen.

Dem Beirat gehörten 2021 an:



Judith Schade
Vorsitzende des Beirats
Expertin Neue Geschäftsmodelle,
SAP SE in Walldorf



Tina Syring
stellvertretende Vorsitzende des Beirats
Stadt Stuttgart sowie selbständige
Beraterin und Lehrbeauftragte der Dualen
Hochschule Baden-Württemberg



Roland Bühler
Personalleiter der Robert Bosch GmbH



Sabine Ernst
Hauptreferentin Stiftungsmanagement
der Swiss Life Stiftung



Philip C. Hansis
selbständiger Rechtsanwalt in Stuttgart,
seit 2006 Mitglied des Vorstands der
Bernstein-Köllner-Stiftung in Stuttgart



Margit Leitz
Stiftungsrätin der Louis Leitz Stiftung
in Stuttgart



Dr. jur. Hans-Henning Rathjen
Inhaber Change Leadership
Coaching + Consulting

Weiterhin wird KinderHelden von einem **Kuratorium** u.a. in Strategie und Netzwerkaufbau umfassend unterstützt.

Dem Kuratorium gehörten 2021 an:



Mirjam Schwink, LL.M.
Vorsitzende des Kuratoriums
Rechtsanwältin, stellvertretende Direktorin
und Leiterin Stiftungsmanagement der
Baden-Württembergischen Bank



Luka Mucic
stellvertretender Vorsitzender des
Kuratoriums
Finanzvorstand der SAP SE



Meike Leupold
stellvertretende Leitung der
Dietmar Hopp Stiftung GmbH



Dr. jur. Uwe Schirmer
Leitender Direktor der Robert Bosch
GmbH



Dr. Friedrich Wehrle
ehem. Verlagsmanager,
u.a. als Geschäftsführer verschiedener
Verlagsgruppen tätig, zuletzt für die
Motor Presse Stuttgart



Unser großer Dank gilt all unseren Partnern, Förderern und Ehrenamtlichen, die uns in diesem Jahr so wunderbar und wertvoll unterstützt haben. Ohne sie wären wir nicht in der Lage, unsere herausfordernde Arbeit so gut umsetzen zu können und so vielen Kindern neue Bildungschancen zu ermöglichen. Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere ehrenamtlichen Organisationsteams und Fördervereine für die Unterstützung bei Gruppenveranstaltungen. An dieser Stelle möchten wir uns ausdrücklich bei allen ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren bedanken, die Woche für Woche ihre Schützlinge treffen und dazu beitragen, Kindern neue Startchancen zu ermöglichen. Ohne sie würde es KinderHelden nicht geben!

Bildungspartner und Partner

- AEB Stiftung
- Arthaus Filmtheater
- BASF SE
- Bauder Stiftung
- BridgingIT
- Cornelsen Verlag GmbH
- Deutsche Bank AG
- Dietmar Hopp Stiftung
- Eleven – Verein für Kinder- und Jugendförderung e.V.
- Ernst-Commentz-Stiftung
- Ferry Porsche Stiftung
- Georg Thieme Verlag KG
- Gips-Schüle-Stiftung
- Heidehof Stiftung
- Heinrich-Vetter-Stiftung
- Hilfe für den Nachbarn e.V.
- KinderHelden Förderverein Frankfurt RheinMain
- Köhl Graphic Design
- Landeshauptstadt Stuttgart
- Latham & Watkins
- Linsenhoff Stiftung
- Louis Leitz Stiftung
- Mercedes-Benz Group AG
- Metropol Region Rhein Neckar GmbH
- Netzgefährten GmbH
- PE Digital GmbH (Parship)
- RTS Steuerberatungsgesellschaft GmbH & Co.KG
- Robert Bosch GmbH
- SAP SE
- SKala – Initiative der Unternehmerin Susanne Klatten in Partnerschaft mit dem gemeinnützigen Analyse- und Beratungshaus PHINEO
- Stadt Mannheim, Fachbereich Bildung
- Swiss Life Stiftung für Chancenreichtum und Zukunft
- SV Sparkassen Versicherung Holding AG
- SV Waldhof Mannheim
- Thieme Gruppe
- Universität Mannheim, Dekanat für BWL
- Vector Stiftung

Kooperationspartner

Stuttgart

Bibliotheken

Stadtteilbibliothek Bad-Cannstatt
Stadtteilbibliothek Botnang
Stadtbibliothek Stuttgart
Stadtteilbibliothek Untertürkheim
Stadtteilbibliothek Vaihingen
Stadtteilbibliothek Weilimdorf
Stadtteilbibliothek Zuffenhausen
Stadtbibliothek Stuttgart
Stadtteilbibliothek West
Stadtteilbibliothek Ost
Eduard-Pfeiffer-Bücherei
Fahrbibliothek Max und Moritz

Hochschulen

Hochschule Esslingen
Universität Hohenheim
Universität Stuttgart
Staatliche Akademie der
Bildenden Künste Stuttgart
Duale Hochschule
Baden-Württemberg Stuttgart
Hochschule der Medien Stuttgart
Hochschule Macromedia
Merz Akademie, Hochschule für
Gestaltung, Kunst und Medien
Evangelische Hochschule
Ludwigsburg
Pädagogische Hochschule
Ludwigsburg

Schulen

Altenburgschule (Bad Cannstatt)
Carl-Benz-Schule (Bad Cannstatt)
Martin-Luther-Schule
(Bad Cannstatt)
Fasanenhofschule
König-Charlotte-Gymnasium
Jakobschule (S-Mitte)
Pragschule (S-Nord)
Marienschule (S-Süd)
Schwabschule (S-West)
Friedrich-Eugens-Gymnasium
Steinbachschule
(S-Vaihingen/Büsnau)
Wilhelmsschule (S-Wangen)
Wilhelmsschule (S-Untertürkheim)
Schule am Stadtpark
(S-Zuffenhausen)
Silcherschule Zuffenhausen

Weitere Kooperationspartner

Abenteuerspielplatz
Mauga-Nescht
AKI Dracheninsel e.V., Hallschlag
Aktivspielplatz «Krempoli» in
Stuttgart Wangen
Ars narrandi e.V.
Arthouse Kino Atelier am Bollwerk
AWO Begegnungs- und
Servicezentrum Seelbergtreff
AWO Begegnungs- und
Servicezentrum Hallschlag
B10 Jugendhaus Wangen
Börsenverein des Deutschen
Buchhandels Landesverband
Baden-Württemberg
Bürgerräume Stuttgart West
Bürgerhaus Lauchhau/
Lauchäcker Meluner
CVJM Untertürkheim
Cafe Cännle im Haus der Familie
in Stuttgart e.V.
Das Cann Jugendhaus
Dock Snyder Max Eyth See MAXS
Gastronomie GmbH
Familien- und Stadtteilzentrum /
Mehrgenerationenhaus Nord
FIZ Wangen
FITZ! Zentrum für Figurentheater
Bürgerhaus Lauchhau-Lauchäcker
Forum der Kulturen e.V.
Gesamtkirchengemeinde
St. Urban – Katholische
Kirchengemeinden der Oberen
Neckarvororte in Stuttgart
Haus der Katholischen Kirche
Stuttgart
IHK Stuttgart
Jugendamt Stadt Stuttgart
Jugendhaus Freiberg M9
Jugendhaus Mitte
Jugendhaus Möhringen
Jugendhaus Stuttgart-West
Jugendfarm Freiberg/Rot e.V.
Kinder- u. Jugendfarm
Zuffenhausen
Junges Schloss –
das Kindermuseum in Stuttgart
Kinderhaus Büsnau
Kinder- und Jugendhaus
Hallschlag
Kinder- und Jugendhaus
Untertürkheim («Café Ratz»)

Kinder- und Jugendhaus
«Haus 11»
Kinder- und Jugendfarm
Weilimdorf e.V.
Krempoli Wangen
KUBI-S Netzwerk Kulturelle Bildung
Stuttgart
Kulturkabinett e.V.
Museumspädagogischer Dienst
der Stadt Stuttgart
Märchenhexe Steffi
Netzwerk Stuttgarter Bildungs-
partnerschaft
Orgateam KinderHelden
Rudolfs Küche & Café
Stadtteil- und Familienzentrum
Treffpunkt Pfaffenäcker
Schauspielbühnen Stuttgart
Sportkreis Stuttgart –
Gemeinschaftserlebnis Sport
Stadtteil & Familienzentrum
«Mäulentreff»
Sportschule Kiedaisch
Volksbank Stuttgart

Kooperationspartner

Rhein-Neckar

Bibliotheken

Stadtbibliothek Mannheim
Stadtbibliothek Ludwigshafen

Hochschulen

Akademie für Waldorfpädagogik
Mannheim
FH Ludwigshafen
HS Mannheim
PH Heidelberg
Universität Heidelberg
Universität Mannheim
DHBW Mannheim

Schulen

Astrid-Lindgren-Schule Mannheim
Erich-Kästner Schule Mannheim
Johannes-Kepler-Schule
Mannheim
Mozartschule Mannheim
Vogelstangschule Mannheim
Waldhofschule Mannheim
Rheinaugrundschule Mannheim
Pestalozzischule Mannheim
Humboldt Grundschule
Mannheim
Bertha-Hirsch-Schule Mannheim
Hans-Christian-Andersen-Schule
Mannheim
Grundschule Emmertsgrund
Heidelberg
Goetheschule Nord Ludwigshafen

Weitere Kooperationspartner:

ABSOLVENTUM Mannheim
Haus der Diakonie Ludwigshafen
Haus der kleinen Forscher
Kunsthalle Mannheim
Förderverein KinderHelden
Rhein-Neckar e.V.
Roche Diagnostics
Schnawwl Mannheim
Olympiastützpunkt Rhein-Neckar
Kunstverein Ludwigshafen
Uniinitiative KinderHelden,
Universität Mannheim
lesen.hören Festival,
Alte Feuerwache Mannheim
Zukunft
Metropolregion Rhein-Neckar e.V.
Mannheim Business School

Rhein-Main

Hochschulen

Frankfurt University of Applied
Sciences
Goethe-Universität Frankfurt
Frankfurt School of Finance &
Management

Schulen

Günderrodeschule Gallus
Ackermansschule Gallus
Theobald-Ziegler-Schule
Preungesheim
Holzhausenschule Westend-Nord

Weitere Kooperationspartner

Evangelischer Verein für Jugend-
sozialarbeit in Frankfurt e.V.
KinderHelden Förderverein
FrankfurtRheinMain e.V.
Kinder im Zentrum Gallus e.V.
Quartiersmanagement
Preungesheim
ZS Associates International, Inc.

München

Schulen

Grundschule Hochbrück
Grundschule Helmholtzstraße
Grundschule Winthirplatz
Ilse-von-Twardowski Grundschule
Grundschule am Ravensburger
Ring

Hannover

Schulen

Grundschule Hägewiesen
Grundschule Tegelweg
Grundschule Fuhsestraße

Weitere Kooperationspartner

NaDu Kinderhaus
ProBeruf Bildungsladen
Evangelische Freikirche Sahlkamp
Stadtteiltreff Sahlkamp
Stadtteilbauernhof Sahlkamp

Hamburg

Hochschulen

Universität Hamburg
Technische Universität Hamburg
HAW Hamburg

Schulen

Schule Beim Pachthof
Schule Sterntalerstraße
Grundschule Rungwisch
Schule auf der Veddel

Weitere Kooperationspartner

Mentor.Ring Hamburg
Bücherhallen Hamburg

Überregional

Stiftung Lesen Mainz

Region Stuttgart

Breitscheidstraße 44 | 70176 Stuttgart
Telefon +49 711 342477-0 | Fax -30

Region Rhein-Neckar

Q2, 5 | 68161 Mannheim
Telefon +49 621 1806636-0 | Fax -2

Region Rhein-Main

Ostparkstraße 11 | 60314 Frankfurt a. M.

Region Hamburg

% Social Impact Lab | Pastorenstraße 16–18
Hinterhaus 2. OG | 20459 Hamburg

Region Hannover

% Swiss Life | Swiss Life Platz 1 | 30659 Hannover

Region München

% Swiss Life | Zeppelinstraße 1 | 85748 Garching
Praterinsel 4 | 80538 München

